

Unser Dekanat

Informationen aus dem

Evang.-Luth. Dekanat Weißenburg

13. Jahrgang – Nummer 23 – August 2026



„In einer unerlösten Welt“

Die neue Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Vortrag und Gespräch mit Professor Dr. Reiner Anselm im Gemeindehaus in Weimersheim



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ja, das ist unbestreitbar:

Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten: Russland führt einen Angriffskrieg in Europa, in Afrika breiten sich neue Konflikte aus. Gleichzeitig bedrohen Desinformation, Cyberangriffe und der Klimawandel die Stabilität ganzer Gesellschaften. Junge Menschen müssen sich sehr konkret mit der Frage des Dienstes mit der Waffe beschäftigen.

Inmitten dieser Situation legt der Rat der EKD im November 2025 eine neue Friedensdenkschrift vor: „Welt in Unordnung—Gerechter Friede im Blick“.

Mancher, der den Vortrag dazu in Weimersheim besuchte, hatte wohl auf eine klare eindeutige Stellungnahme der EKD gehofft. Doch der Protestantismus kennt dieses eindeutig sprechende Lehramt nicht, auch wenn das mancher einfordert.

Laut Anselm entwickelt Evangelische Kirche eine Ethik nach dem viel zitierten Satz Richard von Weizsäcker: „Kirche soll nicht Politik machen“, sondern christlich fundierte und begründete Ethik soll dazu beitragen, dass belastbare nachvollziehbare Entscheidungen getroffen werden können.

So ist der Grundton der Denkschrift am besten mit dem Begriff der Demut umschrieben. Sie weiß, dass jede sicherheitspolitische Entscheidung ins Dilemma, also in die Zwickmühle führt und dass Schuld unausweichlich ist.

Sie verabschiedet sich von der Illusion einer friedlichen Weltordnung, die durch guten Willen gesichert werden kann. Sie blickt der Gewalt ins Auge und hält doch fest am Ziel der Überwindung von Gewalt.

Die Denkschrift möchte eine Hoffnung vermitteln, die die Schattenseiten der Welt nicht ignoriert, sondern eine Hoffnung, die die Welt aushält. Darum beginnt sie mit der Einsicht in die Sündhaftigkeit des Menschen und endet mit dem Vertrauen, dass Gottes Friede trotz allem möglich ist.

Diese Schrift, die in einem längeren Prozess mit Diskussionsveranstaltungen und einem multiprofessionell besetzten Team unter der Leitung des Münchner Theologieprofessors Reiner Anselm entstanden ist, wurde 2025 vom Rat der EKD dann so akzeptiert und verabschiedet.

Hatte die letzte Denkschrift 2007 Frieden nicht mehr als Zustand, sondern als Prozess verstanden, betont diese nun den Schutz vor Gewalt. Sie sucht den Weg zwischen Pazifismus und Realpolitik. Nur wer geschützt ist, kann frei leben, soziale Ungleichheit abbauen und Pluralität gestalten. Gewaltfreiheit bleibt das Ziel, doch sie alleine genügt nicht mehr zur Sicherung des Friedens. Friede braucht Schutz. „Als universale politische Ethik lässt sich der Pazifismus des kategorischen Gewaltverzichts ethisch nicht legitimieren“, heißt es in der Denkschrift. Diese Haltung wird weder pazifistisch noch kriegstreiberisch, sondern verantwortungsethisch begründet. Sie erinnert an Dietrich Bonhoeffer, der in der Spannung zwischen Schuld und Verantwortung dachte: „Wer handelt und dabei Gewalt anwendet, kann schuldig werden, aber Nichtstun und dem Leid des anderen tatenlos zusehen kann ebenso Schuld im Sinne der Nächstenliebe bedeuten. Es ist ein ethisch unerträglicher Gedanke, dass dem, der angegriffen und bedroht wird niemand zur Seite steht.“ In der Sprache der Denkschrift ist rechtserhaltende Gewalt die „ultima ratio“, also das letzte Mittel, das im äußersten Fall notwendig werden kann.

Weiter wird beschrieben wie Pluralität friedensgefährdend sein kann, wenn Menschen aus den unterschiedlichen Gründen demokratische Grundordnungen untergraben, ausgrenzen oder feindliche Weltbilder stärken. Nicht jede Form der Vielfalt dient also dem Frieden.

Atomwaffen gelten weiterhin als ethisch nicht legitimierbar.

Neu ist auch, wie stark die Denkschrift ökologische Fragen mit Friedensethik verknüpft. Kriege zerstören nicht nur Menschenleben, sondern auch Lebensgrundlagen. Ohne Klimaschutz gibt es keine nachhaltige Sicherheit.

Ihre Dekanin Ingrid Gottwald-Weber

AUS DEM DEKANAT

Anstehende Dekanatsfusion

Zwischenzeitlich kamen die Dekanatsausschüsse der Dekanatsbezirke Gunzenhausen, Pappenheim und Weißenburg zu drei gemeinsamen Sitzungen zusammen, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und erste Fragen bezüglich der gemeinsamen Zukunft in einem gemeinsamen Dekanat ab Januar 2028 gut klären zu können.

Am 20. November 26 werden zum ersten Mal die Dekanatsynoden aller drei Dekanatsbezirke gemeinsam im

Kulturzentrum Karmeliterkirche in Weißenburg zusammenkommen und Weichen für die gemeinsame Zukunft erörtern und stellen.

Derzeit sind wir noch auf der Suche nach einem Namen für das neue gemeinsame Dekanat. Gerne können Sie Vorschläge an das Dekanat senden. Ich würde mich sehr über Vorschläge freuen.

Ihre Ingrid Gottwald-Weber

Pfarrfamilienkonvent—Ausflug auf der MS Brombachsee



Foto: Gottwald-Weber

Von links nach rechts, hintere Reihe: Pfr. Uwe Bloch, Pfrin. Catharina Fenn, Vikarin Sarah Haiden, Pfr. Alexander Reichelt, Simon Graßler, Pfrin. Sibylle Bloch, Pfr. Hans Rohmer, Pfr. i.R. Werner Gottwald, Pfr. Oliver Schmidt, KiTa-Geschäftsführer Klaus Neumann, Ulrike Haag, KMD Michael Haag

Von links nach rechts, vordere Reihe: Jonathan Bloch, Dekanatsjugendreferentin Theresa Meisel, Hannah Bloch, Tobias Vierthaler, Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Pfr. i.R. Gottfried-Christian Edelman

PRÄDIKANTEN

Ulrike Schmeisser Prädikantin



Foto: Gottwald-Weber

Schon seit Kindertagen interessiert sie sich für die biblischen Geschichten. Nach langjährigem Engagement im Kindergottesdienstteam in Nürnberg-Kornburg, als liturgische Lektorin, als Kirchenführerin und zeitweise Mitglied im Kirchenvorstand ließ sich die diplomierte Psychologin Ulrike Schmeisser zunächst zur Lektorin und dann weiter zur Prädikantin ausbilden.

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde sie von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber in Vertretung der Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in ihr Amt eingeführt.

Kollegen und Kolleginnen, Pfarrer und Pfarrerrinnen begleiteten sie bei der Einführung. Frau Schmeisser ist nun zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und hier im Dekanatsbezirk Weißenburg beauftragt.

Mit Ihren lebensnahen Predigten und ihrer offenen Art wird sie die „Gottesdienstlandschaft“ sehr bereichern.

Auf dem Foto von links nach rechts: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Präd. Sieglinde Kopatschek, Präd. Andreas Kriegl, Pfrin. Elisabeth Knopf, Präd. Ulrike Schmeisser, 2 Gäste aus Nürnberg, Pfr. i.R. Erwin Schuster

LEKTOREN UND PRÄDIKANTEN

Ehrenamtlich in der Verkündigung

Jedes Jahr treffen sich die LektorInnen und PrädikantInnen des Dekanatsbezirkes Weißenburg zu einem Gottesdienst und anschließender Besprechung und Beratung.

LektorInnen und PrädikantInnen sind Ehrenamtliche, die sich in der Verkündigung und Auslegung der Bibel und im Durchführen von Gottesdiensten haben ausbilden lassen.

In diesem Jahr gestaltete Lektorin Sieglinde Kopatschek den Gottesdienst in der Nikolauskapelle auf der

Wülzburg. Für festlich-fröhliche Musikbegleitung sorgten Dr. Judith Reichelt und Sibylle und Winnie Neumann. Die Mesnerin der kleinen Wülzburgkirchengemeinde, Bianca Kraft, sowie deren Vertrauensmann, Robert Winter, hatten zum anschließenden Kirchenkaffee eingeladen. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, die Beauftragte für LektorInnen und PrädikantInnen, bedankte sich bei allen Mitwirkenden mit einem anschließenden Mittagessen bei der Burgwirtin.



Foto: Gottwald-Weber

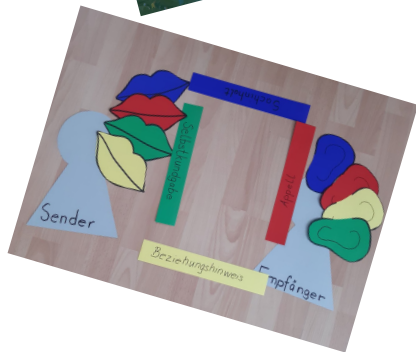
Auf dem Foto von links nach rechts: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Sibylle Neumann, Winnie Neumann, Dr. Judith Reichelt, Präd. Sieglinde Kopatschek, Lektor Rudi Lutz, Präd. Annemarie Hain, Lektor Fritz Lang, Präd. Ulrike Schmeisser, Lektor Dr. Reinhard Spörl, Präd. Anita Schmidt, Lektor Michael Weiße

RÜCKBLICK

Osterkinderfreizeit in Stockheim im April



Teamerkurs Wochenende 2 im Mai



Vorbereitung KonfiCamp im Mai



AUSBLICK 2026

GEMEINSAM

Weidenkirchenpflege – Pappenheim

Alter: für alle | 18. - 19.09.2026



Gemeinsame Kirchenkreiskonferenz – Brombachsee

Alter: ab 15 | 20.11. - 22.11.2026

Weitere Infos unter www.ej-altmuehlfranken.de

IN DER REGION

KonfiCamp – Zeltplatz in Plößberg

Alter: für alle, die 2027 konfirmiert werden

Wann: 23.7. bis 26.7.2026

Weitere Infos bei Dekanatsjugendreferentin Theresa Meisel
jugendwerk.weissenburg@elkb.de oder 0160 6023175



EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Weißenburg



KINDERKIRCHE WORKSHOPTAG

Biblische Geschichten lebendig erzählen

Wer Kindern lebendig und frei biblische Geschichten erzählt, der kann sich großer Aufmerksamkeit sicher sein. Darin waren sich die neunzehn Teilnehmerinnen des Workshoptags für Mitarbeitende in der Kinderkirche am 2. Mai 26 in Weimersheim einig. Als Veranstalterinnen freuten sich Diakonin Marina Müller vom EBW und Pfarrerin Amelie Knöll als Dekanatsbeauftragte für Kindergottesdienst sehr über die vielen besetzten Plätze. Sogar aus dem Nachbardekanat Pappenheim und aus verschiedenen Kindertageseinrichtungen waren Teilnehmerinnen gekommen. Denn bei aller Einigkeit, dass Kinder frei erzählte Geschichten besonders spannend finden, gab es noch einen weiteren Konsens: Frei zu erzählen statt einen biblischen Text vorzulesen stellt oft eine Hürde dar. Umso mehr diente der Workshoptag der gegenseitigen Ermutigung.

Mit der Religionspädagogin und Bibelerzählerin Gerlinde Tröbs konnte eine erfahrene Referentin gewonnen werden, die mit viel Herzblut und Expertise zum freien Erzählen ermutigte, aber auch eigene Beispiele einbrachte. So konnten die Teilnehmerinnen Techniken des freien Erzählens kennenlernen und anschließend gleich anhand der biblischen Himmelfahrts- und Pfingsterzählungen

anwenden. Obwohl gerade diese Texte oft als herausfordernd für Kinder wahrgenommen werden, entstanden am Ende lebhaftes, bildliche und einprägsame Erzählungen. Auch brachte die intensive Beschäftigung mit den Bibeltexten die Teilnehmerinnen ins Nachdenken darüber, dass freies Erzählen biblischer Geschichten immer auch eigene Deutungen beinhaltet, die es verantwortungsvoll zu reflektieren gilt.

Nach so intensiver gemeinschaftlicher Arbeit durfte auch der Austausch untereinander nicht zu kurz kommen. Die Pfarrei Flüglingen hatte ein Essen organisiert, bei dem die Teilnehmerinnen sich stärkten, sich auf den neuesten Stand aus den jeweiligen Kindergottesdienst-Teams und Kindertageseinrichtungen brachten und den Workshoptag gelingen abschlossen.

Pfarrerin Amelie Knöll



Foto: Amelie Knöll

DEKANATSFRAUEN

Kreative Energie statt Wut: Gottesdienst „Von Frau zu Frau“



Am 29. Juni wurde die Weidenkirche an einem heißen Sommerabend zu einer kleinen Oase: das Dekanatsfrauenteam und Diakonin Karin Brandmeyer luden zum Gottesdienst ein.

„Was macht mich wütend?“ – dieser zentralen Frage spürte die Gottesdienstreihe in einer stimmungsvollen Atmosphäre aus Musik, tiefgründigen Gedanken und Gebeten nach.

Dem Ärger Luft machen: An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmerinnen ausprobieren, wie sich aufgetauter Ärger und Frust kanalisieren lassen. Wer den Druck körperlich spüren wollte, griff beim Wut-Trommeln zu den Djembe-Trommeln oder ließ beim kräftigen Einschlagen auf ein Nagelbrett den Hammer sprechen. Ruhiger, aber nicht minder intensiv, ging es beim Töpfern mit Ton zu. Besonders farbenfroh wurde es an den Salatschleudern: der Wut wurde eine optische Gestalt gegeben.

Die Einzelsegnung war für viele ein

Moment des Innehaltens und Auftankens. Im Anschluss gab es bei gekühlten Getränken und Laugengebäck die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den lauen Sommerabend ausklingen zu lassen. Die Teilnehmerinnen konnten Perspektiven mitnehmen: Meine Wut kann auch bei Gott Platz finden.

Wut muss nicht immer zerstörerisch sein – sie kann, richtig genutzt, der Motor für echte Veränderung sein.

Zum Vormerken: Herzliche Einladung zum Kinoabend: am Freitag, 15. Januar 27 gibt es wieder einen Kinoabend in Weißenburg. Am Samstag, 16. Januar 27 laden wir zum Frauenfrühstück ins Gemeindehaus St. Andreas ein.

Gekürzte Fassung nach einem Text von Markus Steiner



Oben, von links: Erika Miehling, C.laudia Vorliczky, Gertraud Meyer, Karin Brandmeyer, Susanne Pühl, Susanne Burkhardt, Simone Obermeyer

Unten, von links: Astrid Steiner, Julia Strebakowski

EBW – VERANSTALTUNGEN

„Heimweh nach dem Paradies“: eine Hommage an Ernesto Cardenal

Donnerstag, **10. Dezember 2026** – 19:00 Uhr Kulturzentrum Karmeliterkirche mit Grupo Sal DUO

Nähere Infos unter: <https://www.evangelische-terminen.de/d-8044778>

Seelsorge-Basiskurs für Ehrenamtliche

jeweils Donnerstag **18. Februar/ 25. Februar/ 4. März/ 11. März 2027**

von jeweils 18:00 bis 20:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Treuchtlingen

mit Diakonin Karin Brandmeyer und Diakonin Marina Müller

Kooperationsveranstaltung mit dem Dekanat Pappenheim

Die Plätze sind begrenzt! Anmeldung bis 4. Februar 2027 unter

<https://www.evangelische-terminen.de/d-8014223>

Impulstag für ehrenamtlich Engagierte in der Senioren- und Frauenarbeit: Stimme und Moderation

Donnerstag, **8. April 2027** – 9:30 bis ca. 15:30 Uhr beim EBZ Pappenheim

Plätze sind begrenzt! Anmeldung erforderlich beim EBW JAH oder unter

<https://www.evangelische-terminen.de/d-8044654>

PARTNERSCHAFT

Unser Dekanat bekommt vom 26.- 31. Oktober 2026 Besuch aus unserer englischen Partner-Region Leominster. Das Programm dieser Tage sieht folgendermaßen aus

Montag, 26.10.2026: Ankunft des „Leominster Priory Choir“ und einer offiziellen Abordnung aus Leominster (Rural Dean Mark Long, Rev. Paul Roberts, Rev. Raymond Adams, Vorsitzender des Partnerschaftskomitee Nürnberg-Hereford) in Weißenburg, Treffen mit den Gasteltern, gemeinsames Abendessen

Dienstag, 27.10.2026: derzeit noch keine Planungen

Mittwoch, 28.10.2026: 19 Uhr Konzert in Thalmässing (St. Michael)

Donnerstag, 29.10.2026: 19 Uhr Konzert in Pappenheim (Stadtkirche)

Freitag, 30.10.2026: 19 Uhr Festveranstaltung zum Reformationsgedenken in Weißenburg (St. Andreas), anschließend Empfang im Gemeindehaus

Samstag, 31.10.2026: sehr zeitige Abreise des Chores am Morgen, die offizielle Abordnung bleibt; **um 19 Uhr Karmeliterkirche Weißenburg:** Vortrag von Rev. Raymond Adams zur Reformation in England und offizieller Akt der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages Deanery Leominster, Church of England – Dekanat Weißenburg, Evangelische-Lutherische Kirche in Bayern

TERMINE AUS DEM DEKANAT

ORGEL-Entdecker-FAHRT

Am **17. Oktober 2026** laden die beiden Dekanatskantoren Micha Haupt (Gunzenhausen) und Michael Haag (Weißenburg) gemeinsam zu einem geselligen und interessanten Busesflug ein, der zu neun Kirchen (Stadtkirchen in Gunzenhausen, Pappenheim und Weißenburg, aber auch Kleinodien wie das Kloster Heidenheim und die Kirchen in Merkendorf, Hechlingen, Treuchtlingen, Thalmässing und Ettenstatt) führen wird, durch reizvolle Landschaften wie an Altmühl- und Hahnenkammsee, an der Altmühl entlang, vorbei an geschichtsträchtigen Bauten wie der Wülzburg und Burg Spielberg mit seiner herrlichen Aussicht ... An jeder Station gibt Reiseleiter und Kulturexperte Christian Keller aus Gunzenhausen einen kurzen Impuls zur Kirche und deren Orgel, bevor die beiden Dekanatskantoren die ganz unterschiedlichen Orgeln mit einem 10-minütigen Orgelprogramm präsentieren.

9:00 Uhr Abfahrt Treuchtlingen Bushaltestelle vor dem Bahnhofsgebäude

9:15 Uhr Zustieg Weißenburg Zentralschule/Parkhaus

9:45 Uhr Beginn Gunzenhausen Stadtkirche

Ca. 12:30 Uhr 1½-stündige Mittagspause im „Forellenhof“ in Hechlingen

Ca. 18:30 Uhr Abendessen in den „Andreas-Stuben“ in Weißenburg

Ende 19:30 Uhr mit Rückfahrt nach Gunzenhausen (Ankunft ca. 20:00 Uhr) und Treuchtlingen (Ankunft ca. 20:30 Uhr)

Unkostenbeitrag 15,00 Euro p. Person (wird im Bus eingesammelt)

Anmeldung bis 15. Sept. 26 bei: KMD Michael Haag: michael.haag@elkb.de oder unter <https://www.evangelische-termine.de/d-7967691>

Kinderbibeltag am Reformationsfest



Am **31.10.26** dreht sich im Gemeindehaus St. Andreas in Weißenburg wieder alles um Martin Luther. Beim Kinderlutherfest sind Kinder von 5-12 Jahren herzlich eingeladen zu einem Nachmittag voller Überraschungen, Spaß und Spielen rund um Martin Luther. Beginn ist um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, zum gemeinsamen Abschluss um 17 Uhr in der Andreaskirche sind auch die Großen eingeladen. Seid dabei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG

*Wir sind vernetzt
- für Sie!*

Arbeitsgemeinschaft
Bildung Evangelisch an Wörnitz und Altmühl

Evangelische Erwachsenenbildung Westmittelfranken
www.eeb-westmittelfranken.de

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
www.ebz-hesselberg.de

Evangelisches Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm
www.ebw-jah.de

Kloster Heidenheim
www.kloster-heidenheim.eu

Diakoneo Offene Hilfen Oettingen-Wemding
www.diakoneo.de

Evangelisches Bildungswerk Donau-Ries e.V.
www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de

Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim
www.ebz-pappenheim.de

... wir gehören zur:

Entdecken Sie unsere vielfältigen
Veranstaltungen in der Region.

Kontakt

Evang.-Luth. Dekanat Weissenburg

Pfarrgasse 5, 91781 Weissenburg
Öffnungszeiten des Dekanatsbüros
Mo. – Do. 8.00–12.00 Uhr // Mo. + Di. 13.00–16.00 Uhr
Telefon: 09141 / 9746 12
Fax: 09141 / 9746 14
E-Mail: dekanat.weissenburg@elkb.de
Website: www.weissenburg-evangelisch.de

Evang. Jugend im Dekanat

Jugendreferentin: Rel-Päd. Theresa Meisel
Martin-Luther-Platz 7 Tel. 0160/6023175
Mail: jugendwerk.weissenburg@elkb.de

Evang. Bildungswerk – EBW

Martin-Luther-Platz 9 Tel. 09141 / 9746 30
Büro: Mo./ Di./ Do./ Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
www.ebw-jah.de

Diakonisches Werk Südfranken e. V.

Schulhausstraße 4, 91781 Weissenburg
Tel. 09141 / 8600 0
Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Dekanat Weissenburg
Redaktion: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber V.i.S.d.P.,
Pfarrerin Julia Kleemann,
stv. Dekan, Pfarrer Uwe Bloch
Maria Frembs.
Für den Inhalt der Beiträge sind die
jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Pfarrerin Julia Kleemann
Fotos: Titelfotos Frembs, alle anderen Fotos
beschriftet bzw. vom Verfasser
Druck: Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 13.000 Exemplare 2-mal jährlich